



## Verkehrsverein muß ein Minus hinnehmen

5./6.12.98

Übernachtungen in Mörsnsheim rückläufig / Vorsitzende Heidi Wenninger im Amt bestätigt

**Mörsnsheim (mi)** Ein Minus von über 14 Prozent an Übernachtungen verzeichneten die Vermieter des Verkehrsvereins Mörsnsheim in der vergangenen Fremdenverkehrssaison. Außerdem wurden für die Gäste und Bürger viele Veranstaltungen angeboten, die teils recht guten Zuspruch fanden. Nur etwa 25 der 62 Vermieter und Vereinsmitglieder interessierten sich für die Themen der Jahresversammlung.

Wie Vorsitzende Heidi Wenninger sagte, hat der Verein mit Blumenschmuck zur Ortsverschönerung beigetragen. Ihr besonderer Dank galt den Anwohnern für das Blumengießen während der Sommermonate. Für die Instandsetzung der Wanderwege galt ihr Dank allen Helfern.

Wie Wenninger weiter erklärte, mußte heuer der Zugang zur Altendorfer Höhle erneuert werden, wofür sie den Helfern ein großes Lob zollte. Es fanden Diavorträge über das Altmühltal im Haus des Gastes statt, der Besuch war zufriedenstellend. Zwei hi-

storische Ortsführungen mit Josef Baumann fanden begrenztes Interesse. Erwin Böheim führte erstmals Gäste zum Steinbruchgebiet und erklärte die Abbauphase und Verarbeitung des Solnhofener Natursteins. Große Resonanz fanden die des öfteren angebotenen nächtlichen Fackelwanderungen. Höhepunkt war hier der Überraschungsauftritt der Wemdinger Hornbläsergruppe am Kronenwirtsberg, welche die Gäste bei der Brotzeitstation anlässlich einer Fackelwanderung im August unterhielt. Kassier Fritz Opitsch berichtete von einer ausgeglichenen Bilanz und einem finanziellen Polster.

Wie Schriftführer Richard Mittl resümierte, sind in dieser Saison mit fast 11 000 Übernachtungen über 1700 Übernachtungen weniger zu verzeichnen als im Jahr zuvor. Dies entspricht einem Rückgang von über 14 Prozent, was auch den regionalen Trend bestätigen dürfte, so Mittl. Die Anfragen nach Prospektmaterial fielen ebenfalls von 164 auf

127. Die meisten Anfragen kamen aus Nordrhein-Westfalen mit über 24 Prozent, gefolgt von Bayern (16,5 Prozent) und Baden-Württemberg (13,4 Prozent). Die meisten Anfragen, nämlich 22, gingen im Monat Juli ein, im Januar und April wünschten 19 Personen die Übersendung von Prospekten. Das Büro und der Informations- und Dokumentationsraum im Kastenhof wurden heuer von 477 Personen besucht, 42 Prozent weniger als 1997. Mittl wünschte sich auch eine intensivere Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern.

Bürgermeister Gerhard Hammel bedankte sich für die Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ im Frühjahr sowie für die Ortsverschönerung durch den Blumenschmuck. Er erklärte, daß der Antrag auf das Prädikat „staatlich anerkannter Erholungsort“ derzeit noch bearbeitet und in Kürze an die Genehmigungsbehörden weitergeleitet wird. Hammel berichtete weiter, daß die Gemeinde den

Verein mit der teilweisen Übernahme der Personalkosten des Büros und Werbeausgaben unterstütze.

Bei den Neuwahlen wurde Heidi Wenninger auch nach 13 Jahren als Vorsitzende erneut im Amt bestätigt. Auch ihr Stellvertreter Hans Stier erhielt einstimmig das Vertrauen für weitere zwei Jahre. Kassier Fritz Opitsch trat nach acht Jahren im Amt nicht mehr an. Für ihn wurde die Verkehrsbürokraft Inge Hammel gewählt. Schriftführer blieb weiterhin Richard Mittl. Zu Beisitzern wurden Otto Hausmann, Liane Bauer, Renate Armann, Gerhard Hammel und Gerhard König gewählt. Als Ersatzbeisitzer fungieren Andreas Jilek und Alexander Preiß.

Langjährige Urlaubsgäste sollen künftig geehrt werden. Weiterhin wurde angesprochen, daß freie Zimmer oder Ferienwohnungen dem Verkehrsbüro und dem Informationszentrum in Eichstätt gemeldet werden sollen, um eine optimale Belegung der fast 200 Betten zu erreichen.